# Nützt das Strafrecht der Gesellschaft?

„Das Verbrechen nimmt zu. Terror bedroht uns. Darum: Härter durchgreifen, strenger bestrafen!"

Arno Plack widerspricht. Er fordert die Abschaffung des Strafrechts. Er sieht in ihm institutionalisierte Aggression, die einer Befriedung der Gesellschaft im Wege steht.

Seite für Seite bringt Plack Argumente gegen das geltende Strafrecht.

Arno Plack
**Plädoyer für die Abschaffung des Strafrechts**
510 Seiten.
Pp. DM 18,–, Ln. DM 26,–

Weitere Bücher von **Arno Plack:**

**Die Gesellschaft und das Böse**
Eine Kritik der herrschenden Moral. Das Standardwerk der Gesellschaftskritik im 110. Tausend.
Pp. DM 16,–

**Der Mythos vom Aggressionstrieb**
Im 21. Tausend.
Pp. DM 18,–, Ln. DM 26,–

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung

**List Verlag**


zum Muttertag, soll's wieder Zunder statt Blumen geben.

Geld wurde gesammelt für in Chile inhaftierte Frauen und Kinder. Und auch ein „Tribunal gegen die Verbrechen an Frauen" ist geplant. Beweismaterial aus allen Nationen — so Schilderungen weiblicher Gefangener über Vergewaltigung und sexuelle Quälereien — sammelt eine Zentrale ausgerechnet im galanten Paris.

## WISSENSCHAFT

### Bart ab

**Was ist und zu welchem Ende studiert man Psychologie? Eine Gedenkschrift auf Ernst August Dölle, eine einzigartige Figur des deutschen Geisteslebens, gibt Auskunft.**

Unbill prägte ihn früh — das Trauma, ein bezechtes Faktotum in Vaters Garten pissen zu sehen; ein mißglückter Fallschirmabsprung aus einem Weltkrieg-I-Beobachtungsballon vor Verdun; die verpatzte Katharsis seiner Psychoanalyse, die darin gipfelte, daß er der ewig strickenden und im Ofen stochernden Analytikerin „den Schürhaken einige Male schneidig über das Gesäß" zog.

Aus den heimischen Heide-Wäldern, die ihm „Einheit von Werden und Gewordensein. Ausgleich in der Dialektik von Natur und Geschichte, Sinnbild von Leben und Tod" waren, verschlug es den s-teifen Pastorensohn nach dem frohsinnigen Konstanz. Und daß er sich 1933 nicht nur des Kinn-, sondern auch des Lippenbartes entledigte, wurde „noch bis 1945 als eine dem Hochschullehrer nicht angemessene Form politischen Demonstrierens" mißdeutet.

Trotz kläglicher Umstände, und obwohl die Summe seines Schaffens nur in einem kaum zugänglichen Nachlaß auf schwer lesbaren Sütterlin-Zetteln enthalten ist, gewann er unbedingte Autorität: „Ernst August Dölle hätte das anders gesagt", gilt derzeit an bundesdeutschen Psychologie-Instituten als Argument, das jeden Einwand sticht.

Den Menschen und Forscher Dölle hat nun erstmals ein Freundeskreis öffentlich gewürdigt. Den anderthalb Dutzend Psychologen, angestiftet von dem Marburger Professor Theo Herrmann, gelang mit der in diesem Monat erschienenen Gedenkschrift gleich zweierlei: das Inbild eines deutschen Professors zu zeichnen und den Zustand ihrer Wissenschaft darzulegen*.

Ernst August Dölle, ein Phänomen, vergleichbar nur dem geheimnisumwitterten Diplomaten Edmund F. Friedemann Dräcker, hat zwar nie gelebt. Doch gibt es Dölles samt ihrem akademischen Klüngel noch allenthalben: verquast und selbstgefällig, schnell mit dem Denken fertig und aus fremden Stilblüten Honig saugend.

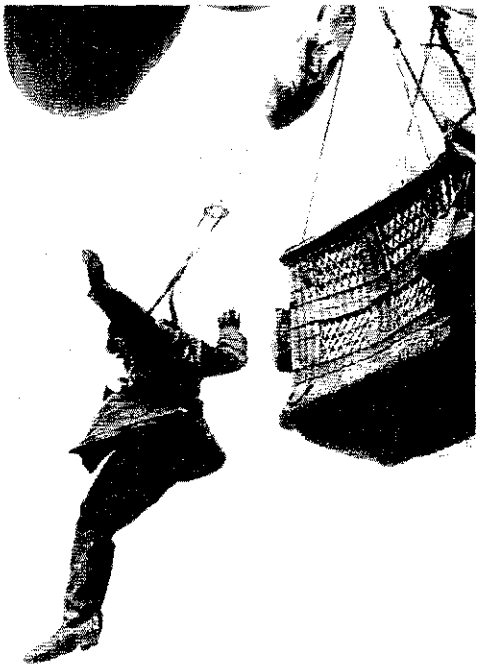
„Mag es immer schwieriger werden, die Psychologie zu definieren, wird

* Theo W. Herrmann (Hrsg.): „Dichotomie und Duplizität. Grundfragen psychologischer Erkenntnis — Ernst August Dölle zum Gedächtnis". Verlag Hans Huber, Stuttgart; 248 Seiten; 29 Mark.

## Bestseller

| | BELLETRISTIK | | SACHBÜCHER | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | **Palmer: Dicke Lilli – gutes Kind**<br>Droemer; 29,50 Mark | (1) | **Solschenizyn: Archipel GULAG II**<br>Scherz; 19,80 Mark | (1) |
| 2 | **Kishon: Kein Öl, Moses?**<br>Langen-Müller; 19,80 Mark | (2) | **Küng: Christ sein**<br>Piper; 38 Mark | (3) |
| 3 | **Böll: Katharina Blum**<br>Kiepenheuer & Witsch; 19,80 Mark | (3) | **Däniken: Erscheinungen**<br>Econ; 25 Mark | (2) |
| 4 | **Bamm: Am Rande der Schöpfung**<br>DVA; 26 Mark | (4) | **Solschenizyn: Archipel GULAG**<br>Scherz; 19,80 Mark | (4) |
| 5 | **Wilder: Theophilus North**<br>S. Fischer; 32 Mark | (5) | **Eick: Volkswirtschaft ruinieren**<br>Societät; 14,50 Mark | (6) |
| 6 | **Le Carré: Dame, König, As, Spion**<br>Hoffmann und Campe; 28 Mark | (6) | **Valérien: Fußball '74 WM**<br>Südwest; 25 Mark | (5) |
| 7 | **Katia Mann: ... Memoiren**<br>S. Fischer; 19,80 Mark | (8) | **Kogon: Der SS-Staat**<br>Kindler; 8 Mark | (8) |
| 8 | **Forsyth: Die Hunde des Krieges**<br>Piper; 29,80 Mark | (7) | **Weisweiler: Fußball-WM 1974**<br>C. Bertelsmann; 25 Mark | (7) |
| 9 | **Engelmann: Bundesverdienstkreuz**<br>Autorenedition; 22 Mark | (9) | **Heyerdahl: Fatu Hiva**<br>C. Bertelsmann; 28,50 Mark | (9) |
| 10 | **Michener: Colorado Saga**<br>Molden; 38 Mark | (10) | **Mesarović: Menschheit am Wendepunkt**<br>DVA; 22 Mark | |

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin „Buchreport".



**Dölle-Photo*:** Ein neuer Fall Dräcker?

selbst bisweilen die Frage nicht unterdrückt, ob unsere Wissenschaft überhaupt möglich sei", so hebt der Herausgeber listig an — aus dummerhaften Anekdoten, aus angestrengtem Jargon, grotesken Formel- und Tabellensystemen, eitlen Selbstzitaten und dem irrwitzig gelehrten Beiwerk von Fußnoten und Literaturangaben fließt dann doch ein Opus zusammen, das den Instituts- und Lehrbetrieb treffend schildert — als traurig stimmende Posse.

Wie wird man Ordinarius? Man hat *eine* Idee: Im Fall des gehörgeschädigten Dölle ist es die Theorie, es müsse analog zur Farbmischung im Auge eine Tonmischung im Ohr geben; und damit sei auch gleich der „Optozentrismus der abendländischen Kultur", laut Dölle-Schüler Kurt Hermann Stapf „bis heute für die Philosophie und auch für die Psychologie ein Unglück", erledigt. Um diesen Nonsens-Einfall jedenfalls webte das Autoren-Team, mit Freud und Marx, Lorenz, Heidegger und Habermas im Hinterkopf, das Konvolut, das es in wortreicher Dürftigkeit mit jeder Dissertation aufnehmen kann.

„Die eigentliche Aufgabe der Wissenschaftstheorie", so beruft sich etwa ein Walter Wegbauer auf Walter Wegbauer, „besteht wohl in der Präzisierung einschlägiger Begriffe, wobei natürlich ein exakter Präzisierungsbegriff vorauszusetzen ist." Der Regensburger Adolf Vukovich extemporiert Dölle ganz dementsprechend:

▷ „Vieles, was man sagen könnte, wird nicht ausgesprochen."

▷ „Vieles, was ausgesprochen wird, trifft nicht zu."

▷ „Das Wenige, was zutrifft, ist meistens weder neu noch wissenswert."

Dölle wußte Rat. Ähnlich wie die Kollegen von der Medizin, die ob des Mangels an Mitteilenswürdigem ins Latein retirierten, entwickelte er eine Fachsprache mit der Maßgabe, „plausibel im Inhalt und dunkel in der Aussageweise" zu sein.

Dölles Ruf sank, berichtet Vukovich, als er sich „innerhalb einer Viertelstunde gleich dreimal an der vulgärpsychologischen ‚Abgewöhnung' vergriff" — dabei hatte ihm „mit dem nahezu unübersetzbaren ‚Desensitizing', mit der latinisierten ‚Desensitivierung', mit der schon gefährlich alltagsnahen ‚Desensibilisierung' oder mit dem präzisen Begriffsnamen ‚Counter conditioning' eine stattliche Auswahl vernünftiger Ausdrücke zu Gebote" gestanden.

Die Schüler haben das schlimme Beispiel beherzigt. „Psychologie", so definiert Stapf mit Dölle, „ist methodal die reflexive Intentionalität der Seele in ihrem lauschend-vernehmenden Modus und materialiter das Insgesamt der Noemata der reflexiven Intentionalität als lauschend Vernommenes."

Wie hatte es schon in dem biographischen Beitrag über „Ernst August Dölle und der Wald" geheißen? „Es geht hier um geheime Entsprechungen zwischen Mann und Volk, Person und geschichtlichem Raum, die zu entschleiern man sich hüten sollte."

* Mutmaßliche Aufnahme seines Ballonabsprungs 1917 vor Verdun.

## VORZEIT

## Selber klopfen

**Ganz Altes hat Saison. Nachdem sie mit Mineralien eingedeckt sind, machen Hobby-Sammler nun Jagd auf Versteinerungen. Der Wissenschaft gehen schon die meisten wichtigen Stücke auf grauen Märkten verloren.**

Seltsames Getier ist in Hamburg bei Hagenbeck genug zu sehen, und dazu lebend. Doch als das Paläontologische Institut der Universität Ammonshörner ausstellte, spiralige Gehäuse von Kopffüßlern, die vor allem die Meere der Kreidezeit bevölkerten, drängelten sich Besucher täglich zu Hunderten.

Noch während der Schau des abseitigen Forschungsgebiets mußte Institutsleiter Professor Ulrich Lehmann einen Steckbrief ausschreiben, in dem er Kollegen und Fossilienhändler um Fahndungshilfe bat. Ein Besucher hatte


Spannung schenken

F. Forsyth

Die Hunde des Krieges

150. Tausend. DM 29.80

**Neu vom Autor des ›Schakal‹:**
Fünf Söldner unternehmen einen bezahlten Staatsstreich auf eine afrikanische Republik –
das atemberaubende Komplott eines großen Konzerns.

**»Forsyth hat wieder viel Wirklichkeit in seinen Roman gemixt und erstklassige Spannung erzeugt.«** Abendzeitung

**»Schwer, sich nicht unterhalten zu lassen – Forsyth beherrscht sein Handwerk.«**
Westermanns Monatshefte

**»Anspruchsvolle Unterhaltung – Zeitgeschichte und Erfindung sind bei Forsyth brillant gemischt.«** Welt des Buches

Piper